

Liebherr LR1600/2 von NZG in 1:50

NZG's neues Flaggschiff

Mit dem Liebherr Raupenkran LR1600/2 präsentierte NZG zur Spielwarenmesse das zweite Raupenkranmodell und das bislang grösste Modell der Firmengeschichte. Funktionalität und Detailtreue stimmen perfekt ...



von Carsten Bengs

Die Nürnberger haben den LR1600/2 vorbildgerecht umgesetzt, alle Masse stimmen und so kommt das Modell mit 40 mm Bodenplatten, was beim Vorbild den optionalen 2 m Platten entspricht. Auch der damit 10.4 m breite Unterwagen wurde mit 208 mm korrekt umgesetzt.

Das Grundgerät

Das Grundgerät ist bereits mit den Raupenträgern vormontiert; diese lassen sich aber auch transportgerecht demontieren. Montagestützen zum Abheben vom Tieflader befinden sich an allen Seiten – NZG liefert die kleinen Stützteller mit.

Alle Stütz- und Laufrollen sind leicht beweglich. Die vier Fahrtriebe (beim Vorbild Option) sind detailliert mit Versorgungsleitungen nachgebildet. Eine Seite ist zudem gefedert und hält die Kette sanft auf Spannung. Mittig wird auf beiden Seiten der Zentralballast (beim Vorbild 65 t) eingehangen. Hierzu hat NZG kleine L-förmige Bolzen vorgesehen. Sehr schön gelöst sind auch die Laufgitter am Unterwagen. Beeindruckt haben hier die originalgetreuen fotogeätzten Laufstege. Die Stege werden über kleine vormontierte Bolzen befestigt; allerdings ist hier Vorsicht geboten, da diese nur gesteckt sind und verloren gehen könnten.

Der Oberwagen überzeugt ebenfalls durch zahlreiche Details. Die zwei Ballastkonsolen sind bereits mit Laufstegen samt Handläufen versehen. Sie werden beim Vorbild mit je neun Platten für insgesamt 190 t ballastiert. Unterhalb der Ballastaufhängung verläuft der chrom-

Kurzwertung

- + Massstäblichkeit
- + Funktionalität
- + Detaillierung



In der Konfiguration SLDBW erreicht der LR1600/2 eine Höhe von knapp einem Meter (linke Seite).

Trotz originalgetreuer Funktionalität besticht das Modell mit überzeugenden Details: Zierliche Laufstege und Geländer am Gittermast, originalgetreue Raupenträger und Kabine, Versorgungsleitungen an den Schwenkmotoren und schliesslich fotogeätzte Laufstege (Bildreihe rechts, von oben).

glänzende Auspuff. Beim Vorbild ist ein 370 kW starker Sechszylinder Liebherr Motor installiert.

Der Aufrichtmast besitzt leichtgängige Metallrollen; die erstmalige Einscherung sollte allerdings in Ruhe und ohne Zeitdruck erfolgen. Auch empfiehlt es sich dabei zumindest den Derrickausleger zu montieren, um das Seil dabei unter Spannung zu halten. Der Hydraulikzylinder zur Selbstmontage der Raupen ist ebenfalls vorhanden.

Die Fahrerkabine besitzt ein detailliertes Interieur; Spiegel sowie Scheibenwischer gehören selbstverständlich dazu. Vorne ist der Drehantrieb zu erkennen inklusive kleiner Hydraulikschläuche.



Auslegersystem

Beim Auslegersystem hat NZG Funktionalität mit neuen Details gepaart. Das LR1600/2 Modell kommt in der SDWBW-Konfiguration. Diese Abkürzung steht für Schwerlastausleger (S), Derrickausleger (D), Wippspitze (W) und Ballastwagen (BW). Alle Anlenkstücke sind mit Laufstegen aus Fotoätzblechen ausgestattet und sogar die zugehörigen Handläufe werden angesteckt. Auch sind die inneren Streben bei den Auslegersegmenten nachgebildet – sehr schön umgesetzt! Sehr erfreulich und realistisch ist auch die Abspannung des gesamten Auslegers. Denn diese verzichtet komplett auf Kunst-



Der mächtige Ballastwagen steht auf zwölf Rädern und wird mit 32 Platten ballastiert.

Mit den zusätzlichen Teilen für Hauptmast und Wippspitze erreicht das Modell eine Höhe von maximal zwei Metern.

stoff und ist vorbildgenau inklusive der Verbindungslaschen zwischen den unterschiedlichen Abspannungen. Alle Komponenten werden mit dem bekannten NZG Werkzeug über kleine Schrauben verbunden. Das gesamte Auslegersystem ist beim Modell so ausgeführt, dass der LR1600/2 auch nur mit dem S-Ausleger oder mit SL-Ausleger montiert

werden kann. Die Auslegersegmente der Wippe werden dann mit dem Kopfstück des schweren Auslegers (S) verbunden. Wird dann auch der Ballastwagen samt Derrick genutzt, entspricht dies der SLDBW-Konfiguration. Sehr schön umgesetzt wurde auch der zusätzliche Rollensatz für den Hauptausleger, der über die kleinen L-Bolzen montiert wird.



Foto Michael Compensis

LR1600/2 von Herpa in 1:87

Mit den beiden Transporten der Raupenschiffe in den Farben von «Wasel» beginnt auch bei Herpa die Auslieferung des Liebherr LR 1600/2. Die beiden Raupenfahrwerke sind zwar unbeweglich ausgeführt, dafür sind die Bodenplatten sehr fein detailliert und die Raupenträger für eine hohe Standfestigkeit mit einem Metallkern gefüllt! (mc)

Damit könnte das Modell auch im Zweispeichenbetrieb gezeigt werden. Alle Rollensätze sind mit einer Seilsicherung durch kleine Bolzen ausgerüstet. Es empfiehlt sich aber trotzdem, beim Einscheren die Seile immer unter Spannung zu halten.

Der LR1600/2 wirkt mit dem drallfreien Seil sehr realistisch. Alle Rollen sind aus Metall und laufen leichtgängig. Allerdings ist der Rollwiderstand modelltechnisch bedingt hoch, so dass es sich bei der Wippspitze empfiehlt nicht alle Rollen komplett einzuscheren; dies wird auch in der detaillierten Aufbauanleitung so empfohlen. Der Hauptspeichen ist modular aufgebaut und wird im Zweispeichenbetrieb eingesetzt. Er lässt sich auch über kleine Schrauben passend für den Einwinderbetrieb umbauen. Der kleine, drehbare einrollige Speichen wird an der Mastnase für leichtere Einsätze genutzt (bis 50 t beim Vorbild).

Auch der Ballastwagen überzeugt durch seine Details. Sehr schön gelöst hat NZG die Zugänge: Die Aufstiegsleiter kann nach oben geklappt werden. Geländer sind auch hier vorhanden; die Laufbleche um die Abspannungen zum Derrickmast sind komplett aus Fotoätzblech ausgeführt. Unter den je zwei Ballastblöcken sind auch die Drehmotoren für die beiden Achsen mit den je sechs Reifen exakt nachgebildet. Ballastiert wird mit insgesamt fünf Stapeln; das Vorbild kann mit maximal 350 t ballastiert werden. Auch besitzen alle Ballastplatten (beim Vorbild jeweils 10 t schwer) kleine Augen für die Montage.

NZG hat mit dem LR1600/2 einen erfolgreichen Raupenkran perfekt in Miniatur umgesetzt. Details und Funktionalität lassen nichts zu wünschen übrig. 